

Blaue Augen treffen auf Schlafzimmer-Pop-Produktion

Katie Stump verarbeitet auf aktuellem Album „The Last Songs I'll Write About You“ (05.05.2023) eine toxische Freundschaft

Sensibilität ist eine Stärke - so sagt Katie Stump, auch bekannt als BLÜ EYES. Mit ihrem musikalischen Pseudonym, das aus der Lichtempfindlichkeit (blaue Augen sind am stärksten betroffen) entstanden ist, sowie mit ihren verletzlichen, seelenlosen Texten, ist Stump hier, um die Zärtlichkeit der menschlichen Erfahrung zu verkörpern. Auf ihrer aktuellen EP „The Last Songs I'll Write About You“ (05.05.2023) vermischt sie ihre charakteristische Schlafzimmer-Pop-Produktion mit Themen wie Verlust, Identität und Verlassenheit.

Stump wuchs in einer musikalischen Familie auf und ließ sich von ihren Eltern inspirieren - vom Singen am Esstisch bis hin zu kompletten Ensemble-Produktionen für jeden Feiertag. Nachdem sie an der University of Southern California Popmusik studiert hatte, trat sie bis in ihre frühen Zwanziger auf und spielte in Bands. Zusätzlich zu ihrer Zeit auf der Bühne begann sie, ihre Produktionsfähigkeiten zu entwickeln. „Ich hatte schon immer ein Interesse an der Produktion, aber ich hatte nur männliche Vorbilder, zu denen ich aufschauen konnte“, sagt sie. Das gemeinsame Interesse verband sie mit Frauen aus ihrer Abschlussklasse und sie begann, unter dem Namen BLÜ EYES an ihrer Solomusik zu arbeiten. 2022 veröffentlichte sie ihre erste EP „healing hurts“.

Doch während sie als Songwriterin und Künstlerin Fuß fasste, geriet sie in den Strudel einer Freundschaft. „Es war einfach unglaublich toxisch“, erinnert sie sich. Diese Person, die teils Kolleg*in, teils Mentor*in und teils Freund*in war, spielte eine wichtige Rolle in Stumps früher Karriere. Stump merkte jedoch mehr und mehr, dass sie ihre eigene Handlungsfähigkeit und Individualität verlor, nicht nur als Künstlerin, sondern auch als Mensch. Bei dem Versuch, sich aus einer schwierigen Dynamik zu befreien, trennte sich Stump schließlich ganz. „Die Trennung von dieser Person war so viel schlimmer als jede andere Beziehung, die ich je hatte“, sagt sie. „Ich hatte mich so sehr darauf konzentriert, den Traum dieser anderen Person zu verwirklichen, dass ich mich nicht gefragt habe, ob ich das wirklich wollte!“

Glücklicherweise hat Stump in der Zwischenzeit viel an ihren eigenen Träumen gearbeitet. In „The Last Songs I'll Write About You“ nimmt sie die Zuhörer*innen mit auf eine Reise durch die verschiedenen Stadien einer toxischen Beziehung, von der anfänglichen rosaroten Brille über die verdrängten Gefühle bis hin zur starrköpfigen Wut.

Sie zitiert den Einfluss von Taylor Swift, als es darum ging, Texte zu schreiben, besonders im ausladenden letzten Stück, „The Last Song“.

Und das alles ist es, was BLÜ EYES so besonders macht. Alle Höhen und Tiefen aus Stumps Leben mit einzubeziehen, kann emotional anstrengend sein, aber letztendlich ist sie froh, dass sie jedes bisschen von sich selbst in die Musik gesteckt hat. „Ich will nicht, dass es auf dieser EP nur um diese eine Person geht“, sagt sie. „Ich möchte, dass es um den Verlust der Identität mit jemand anderem geht.“ Und in jedem dieser Punkte - ihre persönlichen Erfahrungen, ihr selbstproduzierter Sound, ihre erzählerischen Geschichten - glänzen die Songs wirklich. „Ich prägte mich selbst in die Musik ein“, sagt Stump. „Jeder einzelne Ton, den man hört, stammt von mir.“